



Wechselnd wolbig
Weitgehend trocken bei Temperaturen zwischen 6 und 8 Grad.

HNA online
www.hna.de

Ihre Bilder
auf HNA.de



Immer wieder schicken Hobby-Fotografen Bilder an die Redaktionen. Leider können wir nicht alle dieser Fotos in der gedruckten Ausgabe veröffentlichen. Auf unserer Homepage aber zeigen wir sie. Schicken Sie uns Ihr Bild an online@hna.de.
www.hna.de/panorama

HEUTE IN IHRER HNA:

3 Seiten mit über 510 Anzeigen im **Fünfermarkt**

Der Kleinanzeigenmarkt der HNA am **Dienstag**

ZUM TAGE

Prima Werbung

SONJA BROY über den Sieg im Schülerduell

Schüler und Lehrer des Mündener Grotefend-Gymnasiums haben Grund zur Freude: 10 000 Euro hat die Sechstklässlerin Celine Peters bei einer Quizsendung für das Verschönern des Schulhofes erspielt. Sie konnte mit Schlagfertigkeit und Wissen glänzen und machte damit deutschlandweit Werbung für die Dreiflüssestadt. Und das nicht auf einem beliebigen Klauk-Sender, sondern bei der großen ARD.

Selbst der Moderator war verblüfft über eine ihrer Antworten: Bei einem Bilderrätsel wurden nacheinander Puzzlestücke eingeblendet, die eine bekannte Persönlichkeit zeigen sollten. Nach nur drei sichtbaren Teilen am unteren Bildrand wusste die 11-Jährige die Lösung. Zu erkennen war lediglich hellblauer Stoff. Das reichte ihr, um Angela Merkel zu identifizieren: Die sehe man doch beim Verfolgen der Nachrichten ständig im Blazer.

Für das Gymnasium war es bereits der zweite Erfolg. Vor zwei Jahren siegte ein Mündener Schülerteam im Tigerenten-Club – übrigens auch im Ersten.

sob@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Mit Schafen und Ziegen gegen Castor

Fast 2000 Schafe und Ziegen haben Atomkraftgegner gestern auf den Weg der Castor-Atommüllbehälter getrieben,

um den Weg des Transportes wieder zu behindern. Polizisten mussten die Tiere von der Straße treiben. Die Atomkraft-

gegner erreichten mit ihren Aktionen den längsten Stopp eines Castor-Transports, den es seit 1995 gab. Heute sollen die

Behälter in Gorleben ankommen. Die letzten Kilometer mussten in der Nacht zurückgelegt werden. Foto: dpa **POLITIK**

Polizei: Bis zu 100 Fälle häuslicher Gewalt

Kommissariat fordert neue Schutzwohnung für Frauen

HANN. MÜNDE. Mit 80 bis 100 Fällen häuslicher Gewalt im Jahr hat es die Polizei in Hann. Münden zu tun. Polizeichef Manfred Weber fordert daher, in der Stadt wieder eine Wohnung mit geheimer Adresse einzurichten, in der Frauen aufgenommen werden, die von ihren Ehemännern misshandelt wurden.

Seit Schließung der bisherigen Frauenschutzwohnung in Hann. Münden Ende Juli muss die Polizei notgedrungen die Frauenhäuser in Göttingen und Kassel anrufen, damit diese Schutz suchende Frauen und deren Kinder aufnehmen. Um nach dem ersten Einsatz weitere Gewalttätigkeit von Ehemännern zu verhindern, sei an nachfolgenden Tagen

polizeiliche Kontrolle nötig, berichtet Weber. Das binde Arbeitskraft. Eine Frauenschutzwohnung mit einer Fachkraft, die sich um die Frauen und deren Kinder kümmert und an die sich die Polizei wenden kann, würde die Arbeit erleichtern, sagt der Leiter des Kommissariats.

Um die halbe Stelle für die Fachkraft zu finanzieren, sind 11 500 Euro jährlich erforderlich. Der Rat der Stadt Hann. Münden hatte Ende September beschlossen, im Haushalt 2011 diese Summe bereitzustellen. Ob das Geld ausgegeben werden kann, hängt aber davon ab, ob der städtische Haushalt 2011 durch den Landkreis genehmigt wird. Eine Frauenschutzwohnung

ist eine freiwillige Leistung. Diese stehen bei hochverschuldeten Kommunen wie Münden auf dem Prüfstand. Mündens Frauenbeauftragte Karola Schwigon teilte mit, es gebe Verhandlungen über ein Konzept für eine dauerhaft finanzierte Frauenschutzwohnung in Hann. Münden. Daran beteiligt sind der Verein Frauenhaus Münden, das Frauenhaus Göttingen und der Bauverein Hann. Münden.

Die Genossenschaft ist bereit, eine Wohnung zur Verfügung zu stellen und einzurichten. Bauverein-Geschäftsführer Jörg Wieland betont, eine Frauenschutzwohnung sei zwar eine freiwillige Leistung der Stadt, aber zwingend notwendig. (kri)

Pinguine sind keine Kuscheltiere

SABABURG. Einen enormen Besucheransturm erleben die Pinguine im Tierpark Sababurg, seit sie in die neue Wasserwelt eingezogen sind.

Wie die 16 Monate alte Matilda Gerlach (Bild) aus Westuffeln, die jetzt mit ihren Großeltern Monika und Norbert Gerlach den Tierpark besucht, schließen viele Kinder Freundschaft mit den putzigen Vögeln. Die Tierparkverwaltung weist allerdings darauf hin, dass es sich bei der begehrten Wasserwelt nicht um ein Streichelgehege handelt. Die Fisch fressenden Pinguine haben sehr starke Schnäbel mit Widerhaken und können sehr kräftig zubeißen. Die Tierpfleger tragen deshalb vorsichtshalber dicke Handschuhe. Die Besucher sollten keine leichtfertigen Streichelversuche unternehmen. (tty)



Besser mit Vorsicht: Monika Gerlach mit Enkelin Matilda beim Besuch der Pinguine.

Foto: Norbert Gerlach/nh

Mündener Schülerin siegte in Fernsehduell

HANN. MÜNDE. Die 11-jährige Celine Peters aus Hann. Münden hat in einem Schüler-Spezial der ARD-Sendung „Das

Duell im Ersten“ mitgemacht und gewonnen. Damit hat die Sechstklässlerin 10 000 Euro Siegpriämie für ihre Schule, das Mündener

Grotefend-Gymnasium, erspielt. Peters setzte sich bei verschiedenen Kombinationspielen gegen einen gleichaltrigen Konkurrenten aus dem bayrischen Baldham durch. Von dem Gewinn sollen Bücher angeschafft und der Schulhof des Gymnasiums verschönert werden. (sob)

ZUM TAGE Foto: Privat/nh

Biogas aus der Region wärmt bald Göttingen

GÖTTINGEN. Die Stadtwerke Göttingen und die Biogas Göttingen GmbH haben am Montag einen Vertrag über die Lieferung von Rohbiogas über 20 Jahre unterzeichnet. Damit ist der Weg frei für Investitionen von zehn Millionen Euro.

Die Biogas GmbH wird bei Rosdorf eine Biogasanlage bauen. Dort sollen Feldfrüchte wie Mais aus der Region in Gas umgewandelt werden. Das wiederum wird über eine geplante Leitung nach Göttingen transportiert werden und dort Wärme und Strom erzeugen.

Das Projekt sichere Arbeitsplätze und sei gut für das Klima, argumentieren Stadtwerke und Biogas GmbH. „Das Projekt ist in der Größenordnung in der Region einmalig“, sagt Reinhard Kraft, technischer Vorstand der Stadtwerke. (gör) **GÖTTINGEN**

Nachrichten kompakt



Auch LKA-Präsidentin verliert ihren Posten

Nach Landespolizeipräsident Norbert Nedela (58) verliert auch die umstrittene Präsidentin des hessischen Landeskriminalamtes (LKA), Sabine Thureau (54), ihren Posten: Sie ist gestern auf eigenen Wunsch vorübergehend von ihrer Aufgabe entbunden worden. In einer umständlich formulierten Erklärung des Innenministeriums heißt es, man wolle Schaden vom Amt abwenden. Aber: Thureau soll in einem Prozess gegen einen ihrer Beamten uneidlich gelogen haben. Morgen soll sie in einem Zivilprozess aussagen. **POLITIK**

Staat bangt um Commerzbank-Zinsen

Die Commerzbank droht wegen einer neuen Milliardenlast noch lange am Staat zu hängen. Eine Abschreibung bei der Immobilien-tochter Eurohypo wird das Ergebnis des teilverstaatlichten Mutterkonzerns nach deutschem Bilanzrecht mit mindestens einer Milliarde Euro belasten. Mehr dazu auf **WIRTSCHAFT**

Erfolg für Aktie von Borussia Dortmund

Die Siege des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund beflügeln derzeit dessen Aktienkurs. Seit der Börsennotierung vor zehn Jahren hatte das Papier einen deutlichen Wertverlust erlitten. Warum die Aktie trotz des Aufschwungs nicht für jeden interessant ist, lesen Sie auf **WIRTSCHAFT**

Die tollen Techniker der Bundesliga

Sie schießen Tore am Fließband. Sie glänzen durch tolle Technik und hohes Tempo und verwandeln die Stadien in Tollhäuser: Viele Fußball-Bundesligisten begeistern in der ersten Phase der Saison wie lange nicht mehr. Warum die Liga derzeit so attraktiv ist, lesen Sie im **SPORT**

Film-Regisseurin Sofia Coppola im Interview

Für das Drehbuch ihres Filmes „Lost in Translation“ hat Sofia Coppola (39) einen Oscar erhalten, jetzt kommt „Somewhere“ in die Kinos, mit dem sie beim Venedig-Festival gewann. Im Interview erzählt die Tochter von Francis Ford Coppola („Der Pate“), warum ihre Kindheit sie zum Film inspirierte. **KULTUR**

Popstar Lady Gaga macht alle verrückt

Lady Gaga ist der derzeit wichtigste Popstar der Welt: Bei den MTV Europe Awards in Madrid stahl die 24 Jahre alte Sängerin mit drei Auszeichnungen der Konkurrenz die Show. Wir porträtieren die New Yorkerin, die im Netzwerk Facebook sogar gefragter ist als US-Präsident Barack Obama. **KULTUR**